



Vorstandssitzung, 27. Juni 2015, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, Zofingen

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Samuel Zürcher, Jürg Schmid, Iris Fankhauser, Regula Wermuth, Simon Koechlin, Erwin Bär, Martin Wyss, Stefan Kocher, Peter Iseli

Der neue Präsident von Kleintiere Schweiz, Markus Vogel, begrüsst die Vorstandsmitglieder zur ersten gemeinsamen Sitzung. Er erklärt, dass er das neue Amt mit Respekt und Freude in Angriff nehme. Er schätze die Arbeit mit dem Vorstand und den Fachverbänden sowie die Arbeit mit der Züchterschaft. Er sei bestrebt, die Entscheide des Vorstandes transparent nach aussen zu kommunizieren. Es gelte, den Kontakt zur Basis zu pflegen ohne abzuheben. Man dürfe aber von ihm keine Nullfehlerkultur erwarten. Er plädiert für Vertrauen, Toleranz, Akzeptanz und gegenseitigen Respekt. Nötig sei auch eine gewisse Gelassenheit. Er sei getragen von der Passion Kleintierzucht und wolle seine Energie für das Präsidium einsetzen. Markus Vogel hat sämtliche Unterlagen seines Vorgängers Kurt Lirgg erhalten, das Übergabe-Protokoll ist erstellt und gegenseitig unterzeichnet.

1. Protokoll Vorstandssitzung vom 09.05.2015

B: Das Protokoll wird genehmigt.

2. Mitglieder

Jugendlager 2014 Abrechnung und Revisorenbericht

Regula Wermuth hat die Jugendlagerkasse mit Jakob Etter durchgesehen und einige Ausgaben erklärt. Jakob Etter hat die Rechnung neu zusammengestellt, da die Abrechnung ohne PC-Saldi per 01.01.2014 und 31.12.2014 erstellt worden ist. Mehrkosten entstanden auf Grund der Werbung, der nicht budgetierten Ausschreibung über das Zofinger Tagblatt, Mahlzeitaufwand, Lagerprogramm (Jubiläumsfeier mit Gästeverpflegung, Ausflüge mit Car). Budgetiert wurde mit 54 Kindern und 8 Personen Lagerleitung. Jakob Etter hat die Rechnung Jugendlager 2014 geprüft und empfiehlt gemäss seinem Revisorenbericht deren Abnahme.

B: Der Vorstand genehmigt die Rechnung Jugendlager 2014 mit einem Mehraufwand.



Jugendlager 2015 in Randa VS

Bis 27.06.2015 sind 51 Anmeldungen eingegangen, davon 6 aus der Romandie. Während 1 bis 2 Tagen pro Woche sind Schnupperlagerleiter mit dabei. Das Sponsoring hapert; das Postkartensponsoring wird aktiv betrieben, um den Besuch der Air Zermatt zu ermöglichen. Regula Wermuth verdankt Erwin Bär den Sponsoringbeitrag von Rasetauben Schweiz. Das Lagerprogramm wird auf dem Web aufgeschaltet, und es wird auch ein bebildertes Lagertagebuch geführt und aufs Web gestellt.

CH-Jugendmeisterschaft 2016

Die Vorbereitungen laufen intensiv. Im Kleintierzüchter vom 11.06.2015 und an den DV's 2015 wurde für die Meisterschaft geworben. Zur Information wird das Ausstellungsreglement zur Info aufs Web geschaltet, sobald es übersetzt ist. Die Angaben zu den gesamten Anmeldeunterlagen erfolgen an der CH-Jugendbetreuer-tagung vom 05. Sept. 2015. Für die Siegerpreise werden nun Gotten und Göttis gesucht; wer Lust dazu hat kann sich bei Regula Wermuth melden. Den Entscheid des Vorstandes, nebst den Sparten Siegerpreisen für die ersten drei Plätze nur noch Diplome abzugeben, will der Vorstand Rasetauben Schweiz nicht akzeptieren; dieser will weiterhin drei Preise für die ersten drei Plätze bei den Taubenzüchtern vergeben. Die Fachverbände Rassekaninchen und Rassegeflügel Schweiz wollen bei der Diplom-Lösung bleiben. Markus Vogel will ebenfalls diese Lösung durchgezogen haben; es gilt den Entscheid des Vorstandes zu respektieren. Erwin Bär erklärt sich damit einverstanden, dass die Tauben-Preise an der DV Rasetauben Schweiz 2016 übergeben werden. Regula Wermuth wird diese Abmachung an der nächsten OK-Sitzung vom 17.08.2015 so kommunizieren.

CH-Jugendtag Aelggialp 22./23. August 2015

Bis 26.06.2015 haben sich lediglich 6 Kinder und 2 Betreuer aus den Kantonen Appenzell und beider Basel angemeldet. Bei einem Anmeldeschluss 30. Juni ist das ein miserabler Anmeldefluss. Bis Oktober 2014 hatten sich nämlich 8 Kantone mit 88 Jugendlichen und 24 Betreuern provisorisch angemeldet. Der aktuelle Verlauf ist deshalb für Regula Wermuth sehr enttäuschend, da die Jugendbetreuer-tagung 2013 den Auftrag erteilt habe, ein CH-Jugendtreffen zu organisieren. Die Geschäftsstelle hat am 26.6.2015 nochmals nachgehakt. Zuvor hatten Mitglieder der Kommission in den ihnen zugeteilten Kantonen per Telefon und Mail nochmals zur Anmeldung aufgerufen. Bereits im Mai wurde den Jugendbetreuern und Kantonalpräsidenten ein Brief an die Jugendlichen versandt, mit druckfertigem Anmeldeformular. Unschön ist auch, dass in gewissen Kantonen eine Woche vor dem CH-Jugendtag kantonale Jugendtreffen durchgeführt werden. Am 04. Juli wird die Kommission die Unterkünfte rekognoszieren und die weitere Organisation sowie das Programm verfeinern.



CH-Jugendbetreuertagung 05.09.2015 im Tierpark Goldau

Die provisorisch versandte Einladung wird von der Kommission Mitglieder am 04.07.2015 definitiv verabschiedet. Kommen die kantonalen Jugendbetreuer nicht an die Tagung, werden den betroffenen Kantonen 25% der Beiträge von Kleintiere Schweiz abgezogen. Dem Vorteil, dass die Betreuer die Informationen einmal gehört haben, steht der Nachteil gegenüber: Betreuer, die sich zur Tagung verknurrt vorkommen, und deshalb nicht motiviert sind und die Infos auch nicht weitergeben. Sie bringen der Jugendarbeit herzlich wenig.

A: Regula Wermuth beantragt, probelhalber für die Tagung 2015 auf die 25%-Abzüge zu verzichten. Danach soll ausgewertet werden, wie es mit der Freiwilligkeit steht. Ziel: Ein Kommen muss zu einem Wollen werden.

B: Der Vorstand heisst den Antrag gut, für die Jugendbetreuertagung 2015 auf die Abzüge von 25% der Unterstützung von Kleintiere Schweiz zu verzichten.

Die Spezialvereinigungen IG Meerschweinchen, IG Zwergziegen, Fleischverwerter, Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg, ARAO und Fellnähen Schweiz sind jeweils zu den Tagungen eingeladen. Sie erhalten automatisch Fr. 180.00 Taggeld, plus Kilometer-Entschädigung, müssen aber nichts für die Tagung leisten. Und sie müssen auch keine Jugendanlässe durchführen.

A: Regula Wermuth beantragt, die Spezialvereinigung als Gäste einzuladen, aber auf die Auszahlung von Fr. 180.00 Taggeld, plus Kilometerspesen zu verzichten.

B: Der Vorstand genehmigt den Antrag. Die Änderung wird den Spezialvereinigungen per Schreiben mitgeteilt.

Projekt 50+

Bevor in der Kommission weiter gearbeitet wird, möchte Regula Wermuth einen definitiven Partner ins Boot haben. Sie hat mit Albert Vitali, FDP-Nationalrat und Mitglied der Stiftungsversammlung der Pro Senectute Luzern, Kontakt aufgenommen. Er empfiehlt ein persönliches Gespräch mit dem Geschäftsleiter Stefan Brändlin. Dies könnte demnächst stattfinden. Regula Wermuth schlägt vor, das Projekt 50+ sowie das Thema: Mitgliederwerbung – wie weiter? an der Klausur des Vorstandes zu behandeln; ebenso an der VOK 2016. Damit würde das Projekt 50+ erst 2017 budgetrelevant. Ohne Support kommen die Kommission, die Vereine sowie die Kantonal- und Fachverbände nicht weiter. Es besteht auch die Idee, die Jugendbetreuertagung 2016 für Interessierte aus den Vereinen zu öffnen.



3. Europa

Rückblick EE-Tagung

Siehe dazu auch Artikel von Gion Gross zur Europatagung im „Der Kleintierzüchter“ Nr. 25 vom 18.06.2015. Weiter informiert Regula Wermuth, dass der Liquiditätsplan aufzeige, dass die Mittel für die EE nicht mehr lange reichen und neue Finanzquellen erschlossen werden müssen. Das Sparpotenzial ist laut EE-Finanzchef ausgeschöpft. Die Standardkommissionen sind daran, für ganz Europa einheitliche Standards einzuführen. Der Tierschutz und die Tiergesundheit betreffen alle EE-Mitgliedsländer: Es gilt Übertypisierungen zu korrigieren und neue zu vermeiden. Es sollen auch keine „defekten“ Rassen in die Standards aufgenommen werden, und krankhafte, schmerzhaft Züchtungen müssen ausgemerzt werden. Die Schweiz gehört zu den wichtigsten Verbänden in der EE, ist in fast allen Gremien vertreten und stellt seit Jahren das Präsidium und das Generalsekretariat. Es gilt, die offizielle Teilnahme von Kleintiere Schweiz zu hinterfragen. Der Dachverband hat im Unterschied zu den Sparten kein Stimmrecht und somit auch nichts zu sagen. Die Schweiz ist mit mehreren Funktionären der Fachverbände gut vertreten. Eine sehr teure Delegation von Kleintiere Schweiz ohne Funktion würde Sparpotential beinhalten.

Europaschau Metz

Die Informationen zur Europaschau sind vorhanden, abgesehen zu den Ziervögeln, und diese wurden in „Der Kleintierzüchter“ Nr. 24 vom 11. Juni 2015 auf Deutsch und im „Eleveur des petits animaux“ Nr. 25 vom 18. Juni in Französisch publiziert. Die Grundinformationen wie Angaben zu den Kontaktpersonen, Veterinärvorschriften, Transport und Transportkosten sowie Rechnungsstellung sind von Regula Wermuth auf einem Dokument zusammengefasst worden. Auf den Webseiten der Fachverbände und IG Meerschweinchen sind die Ausstellungsbestimmungen und die Anmeldeformulare zum Herunterladen und Ausfüllen aufgeschaltet. Achtung: Das Anmeldeformular ist mit Formeln hinterlegt; es muss ausgedruckt, getipext und wieder kopiert werden, damit ein neues Formular entsteht, das von Hand ausgefüllt werden kann. Eine andere Lösung ist laut EE-Generalsekretärin Esther Huwiler leider nicht möglich. Anmeldungen bitte ausschliesslich über die Kontaktpersonen. Anmeldeschluss ist der 30. August 2015. Die Fachverbände sind aufgerufen, Werbung für die Europaschau zu machen. Markus Vogel hat per 2016 als Sekretär in der EE-Standardkommission und der Sparte Kaninchen demissioniert.



4. Mitteilungen Chefredaktor

Berichterstattung Europaschau: Simon Koechlin geht nach Metz und verfasst einen allgemeinen Bericht für die „Tierwelt“. Falls Fachverbandsredaktoren gehen wollen, um Reportagen zu schreiben, so liegt diesbezüglich der Entscheid dazu bei den Fachverbänden. Weder die Tierwelt-Redaktion noch Kleintiere Schweiz vergüten Spesen für die Fachverbands-Redaktoren.

Die Nachfolgerin von Matthias Gräub, Meret Signer, hat ihre Arbeit in der Online-Redaktion aufgenommen.

5. Sitzung Marketingkommission vom 24. Juni 2015

Allgemeine Informationen/Zeitschrift „Tierwelt“

Trotz Abo-Verlusten, ist der Marktanteil der Tierwelt im Vergleich mit anderen Zeitschriften immer noch gut. Generell zeigt der Trend jedoch abwärts. Am Kiosk ist die Tierwelt relativ konstant, obwohl die Printverkäufe auf diesem Verkaufskanal generell einbrechen. Mit den Abokarten in den Kioskexemplaren können weiterhin erfreulich viele Schnupper- und Jahresabos gewonnen werden. Bei den Anzeigenumsätzen konnte der Rückgang konsolidiert werden; die Umsätze sind auf Budgetkurs. Neu werden die grössten Tierwelt-Anzeigenkunden persönlich betreut. Für das Jahr 2016 hat die Kommission die Preispolitik diskutiert; sie wird an der Augustsitzung der Kommission präsentiert. Detaillierte Angaben siehe Protokoll Marketingkommission vom 24.06.2015. Bei der Leserumfrage 2015 war der Rücklauf viel besser als vor drei Jahren; die Umfrage wird jetzt ausgewertet.

Stand Jubiläum 125 Jahre Tierwelt

Das Programm zum Jubiläumsjahr liegt vor. Für den grossen Jubiläumsanlass ist die Kommission Marketing zur Zahl der Teilnehmenden orientiert worden. Weiter ist ein Tier- und Familientag in Zofingen geplant sowie ein Wettbewerb in Schulen, mit dem Schulklassen eine Schulreise gewinnen können.

Informationen Umsetzung Club Freunde Kleintiere Schweiz

Vorgängig zu einem Entscheid für einen Club muss geklärt werden, ob eine Stiftung oder ein Verein sinnvoller wäre. Zudem muss das Marketing-Konzept überarbeitet werden.

6. Mitteilungen der Geschäftsführerin

Pendenzenliste

Ist aktualisiert.



TW-Shop

Die Zahlen liegen im Bereich des Vorjahres.

Gesperrte Vereine

Aktuell keine.

Versicherungen

Die Rechtsschutz-Versicherung sollte nochmals publik gemacht werden, wenn möglich anhand eines Fallbeispiels.

Rechtsberatungen

Verschiedenen Fälle sind noch pendent.

Information Anpassung Ausstellungsprogramm

Iris Fankhauser hat das Vorgehen mit den Verantwortlichen abgesprochen. Sie wird noch eine Schätzung der Stunden nach Aufwand erhalten. Spezialwünsche der Fachverbände für die Nationalen Ausstellungen sollen die Fachverbände bezahlen. Das Update (4er-Kollektion) Rassekaninchen erfolgt noch diesen Sommer.

7. Finanzen

Rechnungswesen nach der DV 2015 – Information

Das Rechnungswesen läuft in Absprache zwischen Samuel Zürcher und Jakob Etter wie bisher über Jakob Etter. Er erstellt den Halbjahresabschluss 2015 und den Jahresabschluss 2015. Das Rechnungswesen wird schrittweise an Finanzchef Samuel Zürcher übertragen.

20%-Stelle Buchhaltung – Stand der Evaluation

Es sind 5 Angebote eingegangen, 1 von einem externen Büro. Das Geschäft wird auf die August-Sitzung angesetzt, damit auch die externe Lösung mit einbezogen werden kann (Kostendach: z.B. Vergabe nach Stunden oder pro Buchung?) Bei einer externen Lösung gäbe es keinen Personalaufwand (z.B. Thema Ferienvertretung), und es wäre eine flexible Variante. Bei der internen Lösung wäre die Nähe zur Geschäftsstelle von Vorteil. Zudem besteht die Chance, dass bei einem Kassier-Wechsel Rassegeflügel und Rassetauben die operative Buchführung abgeben würden. Bei Rassekaninchen ist das Thema (noch) nicht reif. Markus Vogel möchte eine definitive Lösung auf Anfang 2016. Er wird mit Iris Fankhauser und Samuel Zürcher die Angebote evaluieren.



Stand Anschaffung Buchhaltungsprogramm

Für das bestehende System Abakus wird Iris Fankhauser eine Offerte einholen. Das System Sage, mit dem Jakob Etter arbeitet, könnte auf Abakus implementiert werden. Die Angebote der IT-Firmen werden an der August-Sitzung des Vorstandes präsentiert.

A: Das Büro beantragt, die Verträge mit den bestehenden IT-Firmen vorsorglich zu kündigen.

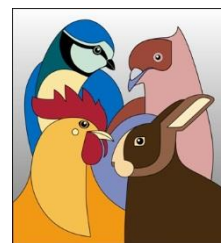
B: Der Vorstand heisst den Antrag gut.

8. Delegiertenversammlung 2015 in Zofingen

Rückblick

Die Organisation der Delegiertenversammlungen hat der Vorstand für sehr gut befunden. Versammlungslokale, Gastronomie, Unterhaltung (professionelles Harmonika-Ensemble leider im Gesprächspegel etwas untergegangen, Bike-Akrobatik als Überraschung), Unterkünfte. Man hat sich wohl gefühlt in Zofingen. Bemängelt wurde, dass am Essen nach der DV vom Sonntag wieder viele angemeldete Delegierte nicht teilgenommen haben. Markus Vogel wünscht, dass an künftigen DV's mehr Leute mit Mikrofonen im Saal zur Verfügung stehen. Dem Aargauischen Kleintierzüchter-Verband (AKV) wird im Namen des Vorstandes für die Organisation mit Schreiben gedankt.

Der Verlauf der DV Kleintiere Schweiz 2015 ist bis auf das Traktandum Ehrungen gut verlaufen. Markus Vogel betonte, dass an künftigen DV's Vorfälle wie beim Thema Ehrungen unter keinen Umständen mehr vorkommen dürfen. Der Auftritt von Urs Freiburghaus war ein Schaden für den Verband und für die Gäste. Er möchte, dass an der Marketing-Klausur eine Strategie erarbeitet wird, um solche Vorfälle im Vorfeld abblocken zu können. Einig war sich der Vorstand auch, dass der scheidende Präsident Kurt Lirgg einen solchen Abschied nach 10 Jahren Vorstandsarbeit, davon 6 als Präsident, nie und nimmer verdient hat. Niemand verdient nach Jahren des Engagements einen derartigen, von persönlichen Angriffen geprägten Abgang. Der Angriff auf Kurt Lirgg war „unterste Schublade“. Mehrere Vorstandsmitglieder sahen sich ausser Stande zu intervenieren, entweder weil sie nicht die richtigen Worte gefunden hätten, oder eine weitere Eskalierung befürchteten. Selbstkritisch wurde votiert, der Vorstand sei nicht genügend vorbereitet gewesen und sei mit der Ansage Ehrenpräsidium an die Wand gefahren worden. Markus Vogel findet es tragisch, dass Kurt Lirgg einen solchen Abgang erfahren musste, und die DV 2015 negativ in die Geschichte des Verbandes eingehen werde.



Erklärung des Vorstandes Kleintiere Schweiz

Der Vorstand distanziert sich in aller Form von den rufschädigenden Aussagen von Urs Freiburghaus zu der beantragten Ernennung von Kurt Lirgg zum Ehrenpräsidenten von Kleintiere Schweiz an der DV 2015 von Kleintiere Schweiz. Der Vorstand distanziert sich auch von der Wortmeldung von Andreas Hochuli, welche die Diffamierung des Vorstandes und dessen Arbeit zum Inhalt hatte. Den beiden wird dies im Namen des Vorstandes auch schriftlich eröffnet.

Genehmigung Protokoll DV 2015

B: Das Protokoll der DV 2015 von Kleintiere Schweiz wird vom Vorstand genehmigt und der Verfasserin Iris Fankhauser verdankt.

Konstituierung des Vorstandes

Der Vorstand setzt sich nach der DV 2015 wie folgt zusammen:

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>PLZ-Wohnort</i>	<i>PLZ-Heimatort</i>
Ehrenpräsident Gross	Gion P.	8903 Birmensdorf	7532 Tschiers GR
Präsident Vogel	Markus	6214 Schenkon	6162 Entlebuch und 6214 Schenkon
Vizepräsidentin Wermuth	Regula	6403 Küssnacht a.R.	8807 Freienbach SZ
Finanzen Zürcher	Samuel	3368 Bleienbach	3456 Trachselwald
Sekretär Schmid	Jürg	9633 Hemberg	8000 Zürich
Rassegeflügel Wyss	Martin	5013 Niedergösgen	4657 Dulliken SO
Rassekaninchen Iseli	Peter	3317 Mülchi	3415 Halse
Rassetauben Bär	Erwin	8274 Tägerwilen	8274 Tägerwilen
Ziervogel Schweiz Kocher	Stefan	2543 Lengnau	3294 Büren a.A.



Chefredaktor TW Koechlin	Simon	4802 Strengelbach	4000 Basel
Geschäftsführerin Fankhauser	Iris	4800 Zofingen	4000 Basel

Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Ehrenpräsident, der Chefredaktor und die Geschäftsführerin haben beratende Stimme mit Antragsrecht.

Wahl Vizepräsidium: Vorgeschlagen wird Regula Wermuth

B: Der Vorstand ernennt Regula Wermuth einstimmig zur Vizepräsidentin des Vorstandes Kleintiere Schweiz.

Unterschriftenregelung Handelsregister

Nach Ablauf der 30-tägigen Einsprachefrist gegen das Protokoll der DV 2015 von Kleintiere Schweiz in Zofingen werden die Einträge ins Handelsregister erledigt. Samuel Zürcher wird künftig im Eintrag mit Finanzchef aufgeführt.

Zusammensetzung Kommissionen

Der Vorstand hat entschieden, dass sämtliche Kommissionen auf 5 Mitglieder reduziert werden. Reduziert wird dann, wenn Abgänge erfolgen und diese nicht mehr ersetzt werden.

Der Vorstand hat sich für folgende Zusammensetzungen entschieden:

Finanzkommission: Samuel Zürcher (Vorsitz), Markus Vogel, Gilles Python, Urs Weiss und Iris Fankhauser.

Marketingkommission: Markus Vogel (Vorsitz), Simon Koechlin, Jürg Schmid, Stefan Kocher, Iris Fankhauser von Kleintiere Schweiz, plus Vertreter Zofinger Tagblatt AG. Spezialfälle sind, da zurzeit mehr als 5 Mitglieder:

Tiergesundheit und Tierschutz: Markus Vogel wird Gion P. Gross als Präsident der Kommission ablösen. Der Vorstand wünscht jedoch, dass Gion P. Gross Mitglied der Kommission bleibt. Rest der Mitglieder wie bis anhin (siehe Jahrbuch 2014).

Kommission Zertifizierung: Zusammensetzung wie bis anhin – anstelle von Kurt Lirgg nimmt Markus Vogel Einsitz (siehe Jahrbuch 2014)

Kommission Mitglieder: Regula Wermuth (Vorsitz), Astrid Spiri, Ursula Götz, Kurt Lipp, Esther Huwiler, Reto Stucki.



9. Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tierschutz STS

Präsenz des STS an Ausstellungen

Iris Fankhauser berichtet, dass es auf Grund eines Gesprächs eine Annäherung zum STS gegeben habe. Die Verantwortlichen würden sich jetzt bei den Organisatoren von Ausstellungen melden und nicht mehr inkognito aufkreuzen. Es gehe auch darum, die Vertreter des STS ins Boot zu holen. Markus Vogel ist der Ansicht, dass es eine Annäherung brauche; ein Schnellschuss jedoch nicht erwünscht sei. Es gehe darum, eine Diskussionskultur aufzubauen.

Info: Stand STS an nationalen Ausstellungen

Peter Iseli ist nach wie vor überzeugt, dass ein Stand des STS an nationalen Ausstellungen ein zwar mutiger, aber guter Schritt wäre. Nächste Gelegenheit könnte die Gesamtschau 2018 in Fribourg sein. Gilles Python wird sich mit dem Thema befassen. Eventuell ist auch ein STS-Stand an der nächsten Rammlerschau in Thun eine Option.

Anfrage Tagung Papageienhaltung

Ziervögel Schweiz wird dem STS keine Adressen herausgeben. Die fragliche Tagung sei nicht diejenige Plattform, die Mehrwert für den Fachverband schaffe. Man werde diese Tagung nicht bekämpfen, jedoch auf Grund der durch die Ereignisse anlässlich der SwissBird 2013 und 2014 belasteten Zusammenarbeit auch nicht aktiv unterstützen, betonte Stefan Kocher.

10. Erweiterung des Auftrags „Ausstellungswesen der Zukunft“

Markus Vogel will den Auftrag an der August-Sitzung des Vorstands behandeln. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe: Erwin Bär (Vorsitz); Markus Vogel, Walter Gloor, Gilles Python, Jules Schweizer, Lukas Meister.

11. Antrag Arbeitsgruppe Zertifizierung

Die Arbeitsgruppe hat dem Vorstand einen Antrag gemacht. Über diesen wird an einer späteren Sitzung entschieden. Wenn die Zertifizierung weiter bestehen soll, müsse investiert werden, erklärte der AG-Vorsitzende Peter Iseli. Falls dies nicht mehr der Fall sei, sei die Zertifizierung gestorben. Nach wie vor sei der Widerstand gegen die Zertifizierung in der Züchterschaft gross. Markus Vogel wünscht, dass die Arbeitsgruppe auch klärt, wie z.B. die Weiterbildung gehandhabt werden müsste.



12. Zahlen Gesuche und Abrechnungen, Veranstaltungen, SKN und Jugend

Es wurde je ein Gesuch für einen Kurs, für ein Referat, für eine Veranstaltung sowie zwei Gesuche für Tierschutzberatungen bewilligt.

Gesuch Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg um einen angemessenen Beitrag an die Kosten für den Aufbau der Homepage www.bauernhoftiere.ch.

B: Der Vorstand gewährt keinen Beitrag an den Aufbau der Homepage.

Einteilung der Ziervögel in Belastungskategorien durch Prof. Dr. Hans-Joachim Schille

B: Der Vorstand hat den Auftrag an Prof. Schille per Zirkularbeschluss gutgeheissen.

13. Mitteilungen der Fachverbandspräsidenten

Ziervögel Schweiz

Stefan Kocher berichtet, dass im Nachgang zur Delegiertenversammlung des Fachverbandes insbesondere zu einem der von den Delegierten angenommenen Anträgen möglicherweise Reaktionen zu gewärtigen sein werden. Der von der Mehrheit beschlossene, freiwillige Direktanschluss von Vogelzuchtvereinen und - Klubs an den Fachverband könne allenfalls zu einem Insistieren vorab einer Kantonalabteilung führen.

Rassetauben Schweiz

Der Tierpark Kreuzlingen bedankt sich für das Geschenk. Am Jubiläum des Tierparks haben Erwin Bär als Vertreter von Kleintiere Schweiz und Cyrill Weber (FSK) teilgenommen.

Rassegeflügel Schweiz

Der Nationale Geflügeltag mit Swiss Open Show an der BEA soll alle zwei Jahre zwischen den Nationalen wieder stattfinden; das nächste Mal 2017. Martin Wyss orientiert, dass sich der schwer verunfallte Hubert Schönenberger nach einer Notoperation wieder auf dem Weg zu Besserung befinde.

Rassekaninchen Schweiz

Zur DV Rassekaninchen verweist Peter Iseli auf das DV-Protokoll. An der 2-Tages-Sitzung gehe es schwergezwichtig um die Umsetzung des neuen Standards, ebenso an der Herbsttagung von Rassekaninchen Schweiz.



14. Mitteilungen

- Markus Vogel und Samuel Zürcher haben von der BDO eine Einladung zu einem Arbeitslunch erhalten.
- Auf das Web-Kurzprotokoll wird künftig verzichtet, da der Informationsgehalt zu gering ist. Die Änderung wird auf dem Web angekündigt.
- An der Vorstandsklausur werden auch die Themen Vorstandshonorare und Tierwelt thematisiert.
- Passivmitgliedschaft: Es kann nicht sein, dass Passivmitglieder Ringe bestellen und ausstellen können. Dies muss strikt kontrolliert werden.
- Der Vorstand hat die Zeitvorgaben für den E-Mail-Verkehr geregelt.

15. Verschiedenes

Partnerausflug 08./09. August 2015 mit Vorstandssitzung

Erwin Bär als Organisator hat das Programm präsentiert. Es ist alles vorbereitet.

Stand Zusammenarbeit mit dem BLV

Iris Fankhauser wird mit Lotti Bigler Kontakt aufnehmen, um einen Gesprächstermin für Oktober zu vereinbaren.

Gäste an Vorstandssitzungen

B: Nach den Vorkommnissen vor und an der DV 2015 werden bis auf Weiteres keine Gäste mehr an Vorstandssitzungen eingeladen Die Fachverbandspräsidenten werden sich bei Abwesenheiten jeweils gegenseitig vertreten. Dies wird schriftlich angekündigt.

Markus Vogel, Präsident

Jürg Schmid, Protokoll
